

# Ein Beziehungschaos ohne Beziehung oder vielleicht doch?

**Liebe ist nichts für schwache Nerven.**

Von Kima

## Kapitel 3: Kapitel 3: Eine Begegnung mit Ono-san

Nach ein paar Minuten kam ich dann auch in der Apartmentsiedlung der VIPs an... beziehungsweise von den reichen Leuten.

Ich stieg aus, bezahlte noch den Taxifahrer und ging dann zum Kofferraum und nahm meinen Koffer raus. Dann ging ich zu dem Apartmenthaus wo Reiichi wohnte.

Ich hockte mich zu einer Wandkachel runter, die locker war und nahm dort den Schlüssel raus.

Ich schloss die Tür auf und dann ging ich zum Fahrstuhl und drückte auf den Knopf. Ich wartete und als der Fahrstuhl unten war und sich öffnete ging ich rein.

Ich drückte auf die Nummer sieben, weil ich in den siebten Stock wollte. Insgesamt gab es zehn Stockwerke.

Als ich im siebten Stock ankam, stieg ich aus und ging weiter bis zur Vorletzten Tür von vorne.

Als ich dort ankam, nahm ich den Schlüssel, den Reiichi mir nachgemacht hatte und schloss auf.

Ich ging in den Flur und stellte meinen Koffer ab. Danach zog ich meine Schuhe aus.

‘Ob Reiichi sich nun schon ne Freundin angeschafft hat?’ fragte ich mich in Gedanken und sah mich etwas um.

Eigentlich sah es hier immer noch so aus wie in den Osterferien.

‘Das bedeutet, dass es hier keine Frau gibt... glaube ich zumindest.’ dachte ich nachdenklich und ging ins Wohnzimmer.

Plötzlich hörte ich aber was. Es war ein Schnarchen.

‘Woher kommt das den?’ fragte ich mich verdutzt und ging ins Schlafzimmer. Plötzlich sah ich dort einen Mann liegen.

Ich sah genau hin.

Ich stockte.

Das war Tatsuya Ono. Er war auch ein Sänger, er hatte mit Reiichi mal zusammen gearbeitet... oder machte es immer noch. Ich war auf jeden Fall ein Fan von Ono.

Ich sah ihn an. Ich stand nun auch genau vor ihm. Er war nackt... ‘Aber wieso nur?’ Fragte ich mich in Gedanken. ‘Waren sie etwa ein Paar? Reiichi bringt sonst nie Jemanden von seiner Arbeit mit nach Hause.’ dachte ich und war etwas geschockt.

Plötzlich bewegte sich Tatsuya und setzte sich auf. Er war immer noch schlaftrunken, sah mich dann aber an. Er beugte sich zu mir rüber und sagte dann:

„Genau mein Typ.“ Dann zog er mein Gesicht an seines, legte mir seine Hand in den Nacken und küsste mich, in dem er seine Lippen auf meine presste.

Ich war etwas perplex und dann kam auch Plötzlich Reiichi ins Zimmer und sah mich und Ono an.

Plötzlich fingen sie an zu streiten.

„Oje was soll ich tun? Streiten sie jetzt meinetwegen? Wird jetzt darüber in der Presse berichtet? Ich muss etwas unternehmen.“ dachte ich panisch.

„E- es tut mir leid!!!“ schrie ich und dann wandte ich mich Reiichi zu und sagte:

„I- ich habe mich so gefreut, Ono- san zu sehen... dass ich...“

„Ja? Weiter?“ flüsterte Ono und lehnte seinen Kopf gegen seine Hand und sah mich interessiert an.

„... nicht wieder stehen konnte und ihn geküsst habe! Es tut mir leid!“ schrie ich und wurde rot.